
Antrag von Mitglied

Initiator_innen: **Jakob Dirnböck, Mario Dragnev, Julian Fritsch, Gerald Loacker, Naemi Häfeli, Fabienne Lackner, Ivana Monz, Lukas Schobesberger, Alina Steiner, Sophie Wotschke, Julius Lajtha**

Titel: **POSITIONSPAPIER - Einführung einer Aktienpension**

POSITIONSPAPIER - Einführung einer Aktienpension

- 1 Österreichs Pensionssystem ist zum Scheitern verurteilt – und das nachweislich.
- 2 Die jungen Generationen dürfen zwar einzahlen, aber auf eine Pension vertrauen
- 3 können sie nicht.
- 4 Belegt hat dies 2022 unter anderem die MERCER-Studie in der die Pensionssysteme
- 5 von 44 Ländern, wie beispielsweise Saudi-Arabien, Brasilien, Deutschland, den
- 6 Niederlanden und Dänemark, verglichen wurden. Geprüft wurden die Angemessenheit,
- 7 Nachhaltigkeit und Integrität der jeweiligen Pensionssysteme. Österreich belegte
- 8 dabei in der Gesamtwertung nur Platz 33 und in Punkto Nachhaltigkeit sogar den
- 9 letzten Platz.
- 10 Den dringend notwendigen Handlungsbedarf erkennt mittlerweile sogar die
- 11 konservative CDU in Deutschland. Diese verschreibt sich in einem internen
- 12 Prozess der Reformierung des Pensionssystems mit Maßnahmen, die auf eine
- 13 Verlängerung der Beitragsjahre abzielen, bis zu Maßnahmen wie einem Ausbau der
- 14 Aktienpension. Trotz unstrittig noch größerem Handlungsbedarf in Österreich
- 15 verweigert sich die schwarz-grüne Bundesregierung aber der nötigen Reformen.
- 16 NEOS hingegen bekennt sich zu einer echten Reform dieses Pensionssystem, damit
- 17 auch den jungen Generationen eine Pension zugesichert werden kann und sieht dies
- 18 als eine seiner Hauptaufgaben.
- 19 Als einen ersten Schritt Richtung zukunftsfittes Pensionssystem fordern wir,
- 20 zusätzlich zu den bestehenden NEOS-Positionen und Forderungen, dass die erste
- 21 Säule des jetzigen Pensionssystems um eine tragkräftige zweite Säule ergänzt
- 22 wird.
- 23 Das heißt konkret: Während der überwiegende Teil der eingezahlten Beiträge
- 24 weiterhin ins Umlagesystem fließt, soll die private Altersvorsorge staatlich
- 25 gefördert werden.

26 Dafür sollen bereits bestehende Strukturen verwendet werden. Statt wie bisher im
27 desolaten Produkt „*Staatliche geförderte Zukunftsvorsorge*“, soll die Republik
28 allerdings die Produktauswahl den Bürger:innen überlassen und - mit demselben
29 Betrag wie bisher - ebenso andere Formen der Altersvorsorge fördern. Dies
30 umfasst auch Wertpapierdepots, die für die Altersvorsorge gebunden sind.

31 Mit den bestehenden Vorsorgekassen erweist sich der zweite Pfeiler als gangbarer
32 Weg, indem die Versicherten auf die Kapitaldeckung verzichten und die
33 Entnahmemöglichkeiten eingeschränkt werden. So kann sichergestellt werden, dass
34 unser Pensionssystem in Zukunft nachhaltiger und vor allem fairer ausgestaltet
35 ist.